

»Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« von Martin Baltscheit



Ideen und Materialien zum
Einsatz des Bilderbuchs in
Kindergarten und Grundschule

Thematische Aspekte

Lesen und Schreiben,
Gefühle, Verliebtsein,
Individualität, Geschlechterrollen

Literarische Aspekte

Bilderbuch, Spannung,
Sprachstil, wörtliche Rede

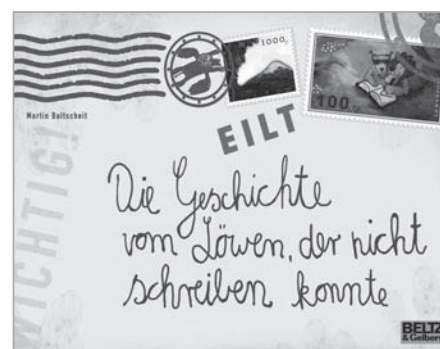
Kunstpädagogische Aspekte

Typografische Gestaltung,
Bild-Text-Beziehung

Erarbeitet von Marc Böhmann und Regine Schäfer-Munro

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|--|----|
| b | Das Bilderbuch »Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« | |
| b.1 | Inhaltsangabe | 1 |
| b.2 | Bilderbuchanalyse | 2 |
| b.3 | Deutungsperspektiven | 4 |
| d | Didaktische Überlegungen | |
| d.1 | Didaktisches Profil des Bilderbuchs | 5 |
| d.2 | Methodenkiste Kindergarten | 6 |
| d.3 | Methodenkiste Deutschunterricht | 9 |
| d.4 | Tabellarische Inhaltsübersicht | 11 |
| d.5 | Vorschläge für eine Einheit zu dem Bilderbuch | 12 |
| i | Infoblätter | |
| i.1 | Zum Autor Martin Baltscheit | 13 |
| i.2 | Pressestimmen zum Buch | 14 |
| i.3 | Interview mit Martin Baltscheit | 15 |
| i.4 | Zur Hörspiel-CD | 16 |
| k | Kopiervorlagen und Materialien* | |
| k.1 | „Aber der Löwe konnte nicht schreiben“ (Klasse 1/2) | 17 |
| | <small>Lückentext, Textinformation finden, Bild malen</small> | |
| k.2 | „Liebste Freundin“ (Kindergarten und Klasse 1/2) | 18 |
| | <small>Bildkarten zuordnen</small> | |
| k.3 | Also ging er zu dem Affen“ (Kindergarten und Klasse 1/2) | 19 |
| | <small>Tiernamen schreiben und wiederfinden, Bildkarten ordnen</small> | |
| k.4 | „Schreib du mir einen Brief“ (Klasse 1/2) | 20 |
| | <small>Brief verfassen analog zum Text, Textstelle aufschreiben und untersuchen</small> | |
| k.5 | „Weil ich nicht schreiben kann“ (Klasse 1/2) | 21 |
| | <small>Sätze lesen und ordnen, Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit herstellen, Brief für den Löwen schreiben</small> | |
| k.6 | Viele schöne Bilder (Kindergarten und Klasse 1/2) | 22 |
| | <small>Beschreibungen Bildern zuordnen, Bildausschnitte wiederfinden</small> | |
| k.7 | „Superwütend“ (Kindergarten und Klasse 1/2) | 23 |
| | <small>Die Hauptfigur charakterisieren, die eigene Meinung zur Hauptfigur begründen</small> | |
| k.8 | „A wie Anfang“ (Klasse 1/2) | 24 |
| | <small>Ein Alphabet zum Buch erfinden</small> | |



Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte.

Als MINIMAX bei Beltz & Gelberg.

Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg, 2008.

Die Kopiervorlagen dieses Bandes stehen für Vervielfältigungen im Rahmen von Veranstaltungen in Schulen, Seminaren und in der Lehrerfortbildung zur Verfügung. Die Weitergabe der Vorlagen oder Kopien in Gruppenstärke an Dritte und die gewerbliche Nutzung sind untersagt.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

4., überarbeitete Auflage 2011
© 2008 Beltz Verlag · Weinheim und Basel
www.beltz.de

Lektorat: Daniela Brunner, Düsseldorf
Herstellung und Satz: Markus Schmitz, Altenberge
Illustrationen: Martin Baltscheit, Düsseldorf;
Bernhard Zerwahn, Bad Dürkheim (S. 6, S. 9, Gerippe auf S. 18)
Druck: Beltz Druckpartner, Hemsbach
Printed in Germany

ISBN 978-3-407-62774-2

* Hinweise zum Einsatz der Kopiervorlagen sind in den Abschnitten d.2 und d.3 zu finden.

b Das Bilderbuch »Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte«



INHALTSANGABE

b.1

Im Mittelpunkt von Martin Baltscheits Bilderbuch »Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« (erstmalig erschienen 2002) steht der König der Tiere und die Probleme, die das Verliebt-Sein mit sich bringen kann.

Eigentlich ist der Löwe ganz zufrieden mit sich. Er kann laut brüllen und die Zähne fletschen. Er kann zwar nicht schreiben, aber das ist ja auch nicht weiter schlimm. Bis er eines Tages eine schöne Löwin-Dame trifft, die gerne liest. Hals über Kopf verliebt er sich und will sich schon auf sie stürzen, um sie zu küssen, als ihm bewusst wird, dass sie eine Dame ist – »Und Damen schreibt man Briefe« (S. 4).

Der Löwe wendet sich nun an die anderen Tiere und bittet zuerst den Affen, ihm einen Brief für die Löwin zu schreiben. Der Affe bietet der Löwin an, auf Bäume zu klettern und Bananen zu essen. Natürlich ist dies nicht der Inhalt eines Liebesbriefes, wie ihn der Löwe erwartet hatte. Erbozt wendet sich der Löwe ab und geht zum Nilpferd, um es um Hilfe zu bitten. Doch auch hier wird er enttäuscht. So schreiben

noch der Mistkäfer, die Giraffe, das Krokodil und der Geier einen Brief im Auftrag des Löwen. Doch niemand kann sich in ihn einfühlen. Der Löwe wird dabei immer wütender.

Schließlich ist der König der Tiere so wütend, dass er sich seinen Frust aus dem Leib brüllt. Er schreit, was er der Löwin alles schreiben würde, wenn er nur könnte. Die Löwin, die ihn zufällig gehört hat, fragt, warum er es denn nicht selbst geschrieben habe. Er gesteht ihr seine Unfähigkeit zu schreiben ein. Sie nimmt ihn bei der Hand. Das Happy End ist auf der letzten Doppelseite angedeutet: Der Löwe und die Dame seines Herzens liegen Seite an Seite auf der Wiese, und sie bringt ihm das Alphabet bei. Das beginnt natürlich mit »A wie Anfang«.

Ergänzt wird die wundervolle Geschichte von Martin Baltscheit durch ausdrucksstarke Acrylbilder. Auch die Umschlagseiten laden zum Verweilen und Entdecken ein. Auf zahlreichen Briefmarken werden zum Teil Motive der Geschichte aufgegriffen und weitergeführt.



BILDERBUCHANALYSE

Der Text

Die märchenhafte Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben kann, beginnt mit einer kurzen Einleitung, in der der Löwe vorgestellt wird (S. 2). Er ist Analphabet, aber das stört ihn nicht sehr, denn in seinem Alltag muss er weder lesen noch schreiben können. Und über die wichtigen Eigenschaften eines Löwen – brüllen können und Zähne zeigen – verfügt er. Nach dieser Exposition beginnt die eigentliche Geschichte. Der Löwe trifft eine Löwendame und verliebt sich in sie. Da er von einem Missionar gelernt hatte, dass man Damen umwerben und ihnen Briefe schreiben muss, wird seine Unfähigkeit zu schreiben zum Problem. Nun wird die Geschichte linear erzählt: Nacheinander sucht der Löwe verschiedene Tiere auf, die ihm einen Brief für die Löwin schreiben sollen.

Als König der Tiere muss der Löwe dabei nicht höflich sein. »Schreib du mir einen Brief für die Löwin!«, befiehlt er zuerst dem Affen (S. 6). Danach »musste« (S. 6) der Affe den Brief vorlesen. Auch das Nilpferd hilft dem Löwen nicht aus freien Stücken – »Dort musste das Nilpferd einen neuen Brief schreiben« (S. 8).

Über einen Zeitraum von sechs Tagen erstreckt sich die Suche des Löwen nach der richtigen Liebeserklärung. Die Tiere haben in der Regel über Nacht Zeit, einen Brief zu verfassen. Am folgenden Morgen will der Löwe den jeweiligen Brief zur Post bringen, lässt ihn sich zuvor aber vorlesen. Enttäuscht über den Inhalt zerreißt der Löwe die Briefe und schreit: »Aber neiiiiin! So etwas hätte ich doch nie geschrieben!« (S. 8). Dann sucht er sich einen neuen Schreiber.

Das Prinzip der Wiederholung erstreckt sich nicht nur auf die Struktur der Tage, sondern auch auf den Inhalt der Briefe. Sie beginnen jeweils mit »Liebste Freundin«. Dann folgt eine Einladung zu einer gemeinsamen Aktivität (auf Bäume klettern, S. 6; im Fluss schwimmen, S. 8; auf der Erde kriechen, S. 14; über den Dschungel fliegen, S. 20) und eine Einladung zum Essen, die mit »Total lecker!« bestätigt wird. Natürlich gehen die Schreiber auch bei der Wahl der Gerichte von ihren eigenen Vorlieben aus. So bietet der Affe Bananen an (S. 6), das Nilpferd Äpfel (S. 10), der Mistkäfer Dung (S. 14), das Krokodil Giraffenfleisch (S. 18) und der Geier Aas (S. 20). Die Schlussformel lautet immer »Gruß Löwe.«

Die immer größer werdende Verzweiflung des Löwen über die Briefe wird auch am Schriftbild sichtbar. Sein Protestsatz »Aber neiiiiin! So etwas hätte ich doch nie geschrieben!« ist in größeren Typen und in der Signalfarbe rot gedruckt. Mit wachsender Wut wird die Schrift größer (S. 16, S. 23).

Einzig der Geier scheint einen Brief nach Geschmack des Löwen geschrieben zu haben. Er beginnt: »Liebste Freundin, ich bin der Löwe und ich bin der Boss hier. Ich will dich kennenlernen!« (S. 20) Doch dann ist es mit dem Einfühlungsvermögen des Geiers auch schon zu Ende, und er schlägt einen Flug über den Dschungel und Aas-Fressen vor (ebenda).

Die gebrüllte Liebeserklärung (S. 24) des Löwen, der sich unbeobachtet fühlt, hat dann wesentlich mehr Tiefgang als die Briefe der anderen Tiere. Er offenbart all seine Gefühle für die Löwin: »Brüllte all die wunderbaren Dinge, die er schreiben würde, wenn er könnte.« (S. 25). Da taucht unbemerkt die Löwin mit dem Buch (S. 28) auf und fragt: »Warum haben Sie denn nicht selbst geschrieben?« (S. 26). Kleinlaut muss der Löwe gestehen, dass er über eine der wichtigsten Kulturtechniken nicht verfügt.

Die Geschichte endet am siebten Tag mit den Worten »A wie Anfang«, quasi einer Überschrift für das neue Kapitel, das für Löwe und Löwin beginnt.

Martin Baltscheit verwendet vorwiegend kurze parataktische Sätze, die häufig mit »Und« verbunden werden. Die Sprache konzentriert sich auf das Wesentliche, die Wiederholung ähnlicher Sätze im Laufe der Handlung macht den Text einprägsam und leicht verständlich. Die Dialoge der Tiere sind kurz. Häufig verwendet Baltscheit umgangssprachliche Wendungen (z. B. »Total lecker«, S. 6; »gab sich mächtig Mühe«, S. 12; »superwütend«, S. 16).

Einige ironische Details sind in Nebensätzen versteckt, z. B. S. 4: »Das hatte er von einem Missionar gelernt, den er gefressen hatte«.

Die Bilder

Martin Baltscheits Illustrationen bestechen durch ihre farbliche Kraft. Sie sind überwiegend in den Farben der Savanne gehalten: Braun- und Grüntöne überwiegen. Auf manchen Seiten bekommt der Himmel eine zarte aquarellartige Färbung (S. 15, 19,

21, 28/29, 30/31). Das Briefpapier der Tiere variiert in den Farben (blau, rosa, grün).

Der Löwe wird auf der ersten Doppelseite (S. 2/3) gleich zweifach porträtiert. Zum einen als König der Tiere mit Krone, etwas grimmig mit verschränkten Armen, zum anderen mit einem selbstgefälligen Grinsen, das alle Zähne entblößt.

Die Löwin bekommt als modisches Accessoire eine pinkfarbene Sonnenbrille (S. 5).

Die anderen Tiere werden jeweils mit einem Attribut ihres Lebensraums dargestellt: der Affe hängt mit den Füßen in den Ästen eines Baumes (S. 7), das Nilpferd liegt im Wasser (S. 9), der Mistkäfer sitzt auf einem Haufen Dung (S. 13), von der Giraffe ist nur der Hals zu sehen, der die Gipfel der Bäume überragt (S. 15), das Krokodil sitzt im Wasser (S. 17), der Geier auf einem Ast (S. 19).

Parallel zum Inhalt der Briefe der Tiere wird jeweils der Löwe karikiert, wie er die beschriebenen Aktivitäten ausführt. So hängt er auf S. 6 an einem Ast mit einer Banane in der Hand. Auf S. 11 taucht er mit Taucherbrille und Schnorchel im Fluss. Beim Mistkäfer (S. 12) sitzt er mit einer Dungkugel auf dem Kopf, von Fliegen umschwärmt. Auf S. 21 fliegt er ausgestreckt mit Engelsflügeln.

Sehr originell ist die Umschlaggestaltung: Baltscheit hat sie in Form eines Briefumschlags inklusive Briefmarken gestaltet. Absender ist der Autor. Das Postsiegel ist das Bild vom fliegenden Löwen.

Bild-Text-Zusammenhang

Text und Bild erfüllen verschiedene Funktionen innerhalb des Buches. Zum einen ergänzen sie sich gegenseitig: Das Bild bringt den Text auf den Punkt wie z.B. auf S. 2/3 oder auf S. 26/27. Auf S. 18 schlägt er sich mit der Pfote an die Stirn – passend zum Text »Oh nein! So etwas hätte ich doch nie geschrieben!«

Oft gehen die Illustrationen über den Text hinaus und deuten Erinnerungen oder die Fantasie des Löwen an. So ist auf S. 4 der Löwe mit dem Missionar im Maul abgebildet, der im Text keine tragende Rolle spielt. Lediglich in einem Nebensatz wird erwähnt, dass der Löwe von diesem Missionar gelernt hatte, dass man Damen Briefe schreibt, bevor man sie küsst (ebenda). Das Schlussbild (S. 32/33) zeigt ohne viele Worte, dass die Löwin dem Löwen das Schrei-

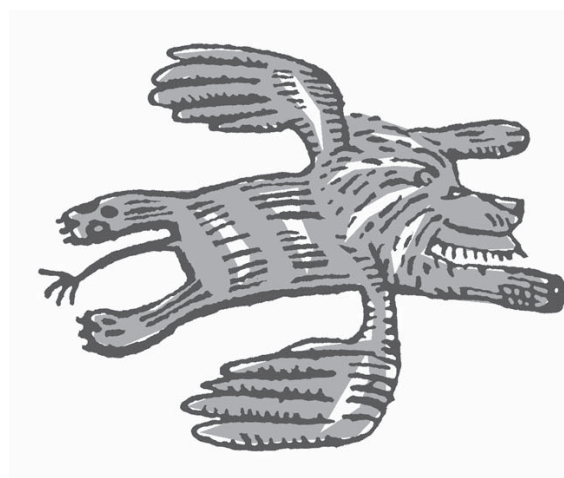
ben lehrt und die beiden am Anfang einer Liebesbeziehung stehen.

Die Briefe, die die Tiere für den Löwen schreiben, werden durch Bilder vom Löwen in der beschriebenen Situation ergänzt. Auf S. 6 z.B. hängt der Löwe an einer Liane mit einer Banane in der Hand, er taucht mit Schnorchel im Fluss (S. 11) und fliegt durch die Lüfte (S. 21).

An manchen Stellen zeigen die Bilder auch weniger, als der Text beschreibt. Auf S. 5 wird nur der Kopf der schönen lesenden Löwin gezeigt. Von einem Buch ist nichts zu sehen.

An anderen Stellen potenzieren sich Bild und Text und steigern so die Wirkung. Die Emotionen des Löwen werden durch die Bilder viel deutlicher. Die steigende Wut des Löwen wird ausdrucksstark auf S. 16, 22 und 25 dargestellt. Zuerst schreit er, dann wird er rot beim Schreien, und schließlich brüllt er so laut, dass er sogar blau anläuft. Die Mähne steht ihm steil vom Kopf ab. Auf S. 22 sind sogar die Zunge und der Schwanz vor Wut angespannt und gezackt. Unterstrichen wird dies durch die typografische Gestaltung des Textes. Das Gebrüll des Löwen ist mit größerer Schrifttype und in Rot abgedruckt.

Der Text könnte auch für sich allein stehen. Nur mit den Bildern, ohne Text, ist die Geschichte jedoch nicht zu verstehen.



DEUTUNGSPERSPEKTIVEN

Martin Baltscheits Bilderbuch bietet vielfältige Deutungsperspektiven. Es kann im Kindergarten und der Grundschule, aber auch bei älteren Schüler/innen eingesetzt werden. Denn die Geschichte des Löwen lässt sich auf unterschiedlichen Ebenen lesen und verstehen.

Aus der Perspektive des Erwachsenen (und älterer Schüler/innen) liest sich das Bilderbuch vor allem als Liebesgeschichte. Der Löwe will der Dame seines Herzens näherkommen. Er ist schon so kultiviert, dass er sich nicht, entgegen seinem tierischen Instinkt, sofort auf sie stürzt. Er hat gelernt, dass man seine Triebe unterdrücken muss und zuerst um die Dame werben sollte, um bei ihr Erfolg zu haben. Er entscheidet sich für die Form des Liebesbriefs. Die Ghostwriter gehen dabei ziemlich plump vor. Sie haben weder genug Einfühlungsvermögen, um aus der Perspektive des Löwen zu schreiben, noch genug Fantasie, um einen gefühlvollen Brief zu verfassen. Der Löwe kann sich aber mündlich sehr wohl artikulieren und wird deshalb auch von der Löwin ge- bzw. erhört. Am Ende ergreift sie die Initiative, »stupste den Löwen mit der Nase und nahm ihn mit« (S. 31).

Rollen- und Geschlechter-Stereotype werden in dieser Liebesgeschichte aufgebrochen. Die Löwin ist ruhig und sanft, aber auch dem Löwen überlegen und nimmt letztendlich die Sache in die Hand. Der Löwe,

der zuerst eine reine Macho-Maske trägt, zeigt sich wandlungsfähig und ist am Ende in der Lage, seine Schwäche einzugestehen. Er wird stark, indem er Schwäche zeigt.

Die Geschichte lässt sich auch als Plädoyer für eine der wichtigsten Kulturtechniken – das Lesen und Schreiben – verstehen. Das Schreiben ist Ausdruck der Individualität. Im Laufe der Geschichte muss der Löwe erkennen, dass niemand anders seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen kann als er selbst.

Für Kinder vermittelt die Geschichte die Einsicht, dass Lernprozesse wichtig sind. Man muss zuerst sein Defizit erkennen. Zwar kann man versuchen, mithilfe anderer sein Defizit zu umgehen. Doch letztendlich ist die Überwindung des Problems nur durch das eigene Lernen möglich.

Die Hauptfigur, der Löwe, macht eine große Entwicklung innerhalb der Geschichte durch. Zu Beginn wird er selbstzufrieden und herrisch gezeigt (S. 2 ff.). Ungehalten und zornig (S. 8, 10), bisweilen auch resigniert (S. 18) reagiert er auf die Briefe der Tiere, die nicht seinen Vorstellungen entsprechen. Nach einem Wutausbruch, dem Höhepunkt (S. 22–25), der all seine tiefen Gefühle zum Vorschein bringt, wird der Löwe ganz sanft und kleinlaut (S. 28 ff.).



d Didaktische Überlegungen

DIDAKTISCHES PROFIL DES BILDERBUCHS

d.1

Das didaktische Potenzial der »Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« liegt in der Verknüpfung von vertrauten, assimilativen und eher neuen, akkomodativen Aspekten.¹ Vertraute Charakteristika des Bilderbuches sorgen dafür, dass die Kinder bzw. Schüler/innen von sich aus einen Zugang zum Buch finden können und dass Anknüpfungsmöglichkeiten für eine eigene Deutung vorhanden

sind (Assimilation). Dieser Aspekt betrifft das lesefördernde Potenzial. Neue, zusätzliche Anforderungen, die das Buch an ein Verstehen der Kinder stellt, betreffen eher den Bereich des literarischen bzw. kunsttheoretischen Lernens. Im Überblick lässt sich das didaktische Profil folgendermaßen skizzieren:

¹ Vgl. Rank, Bernhard: Leseförderung und literarisches Lernen. In: Lernchancen, 8. Jg. 2005, H. 44, S. 4–9.

| Dimension des Textes | Das Vertraute: Möglichkeit zur Assimilation | Das Neue: Notwendigkeit zur Akkomodation |
|---|--|---|
| Wirklichkeitsbezug | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fantastische Elemente ▶ Textgattung Tiergeschichte | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Irritierende Elemente: Tiere sprechen und schreiben Briefe |
| Thematik | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gefühle (v. a. Wut, Verliebt-Sein, Scham) ▶ Lesen und Schreiben ▶ Briefe schreiben | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Geschlechterrollen ▶ Einzigartigkeit jedes Individuums ▶ Analphabetismus |
| Figuren | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Löwe und Löwin als Identifikationsfigur für Jungen und Mädchen | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Entwicklung der Hauptfigur ▶ Dominanz der Löwin-Figur |
| Sprache/Stil | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einfacher Satzbau ▶ Wiederholungen ▶ Wörtliche Rede | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ironische Andeutungen ▶ Ironische Bildelemente |
| Bildebene/ Layout | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Comicstil der Bilder ▶ Farbliche Gestaltung | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bildsprache: Einstellungsgröße, Perspektive ▶ Mimik und Gestik der Figuren ▶ Typografische Gestaltung |
| Literarische Formelemente/ Erzählkonzept | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erzählzeit Präteritum ▶ Personales und lineares Erzählen ▶ Episodische Struktur ▶ Positiver Schluss | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Briefe im Text ▶ Spannungsbogen |



d.2

METHODENKISTE KINDERGARTEN

Das Bilderbuch hat in vorschulischen Bildungseinrichtungen – im Gegensatz zur Schule – schon immer einen festen Platz, meist im Rahmen der Sprachförderung, zur Wahrnehmungsschulung, zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen, zur Förderung der Fantasie und Kreativität oder auch zur Förderung des Weltwissens.

Im Zusammenhang der aktuellen Diskussion um die Ergebnisse der PISA-Studien und der neu erarbeiteten Orientierungspläne für Kitas auf Länderebene wird jedoch die Nutzung von Bilderbüchern in einem umfassenderen Sinn gefordert: als Chance, Literacy von Kindern im Elementarbereich gezielt zu fördern. »Literacy« bedeutet wörtlich Lese- und Schreibkompetenz, der Begriff beinhaltet jedoch weit mehr als die Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens: Er umfasst Kompetenzen wie Textverständnis und Sinnverstehen, sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Lesefreude, Vertrautheit mit Büchern, die Fähigkeit, sich schriftlich auszudrücken, Vertrautheit mit Schriftsprache oder mit literarischer Sprache oder sogar Medienkompetenz. Kinder mit reichhaltigen Literacy-Erfahrungen in der frühen Kindheit haben längerfristig Entwicklungsvorteile sowohl im Bereich der Sprachkompetenz als auch beim Lesen und Schreiben – und damit in den wesentlichen

Grundpfeilern für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn.

Im Folgenden werden Vorschläge für den möglichen Einsatz der »Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« im Kindergarten gemacht. Bezugspunkt aller Überlegungen ist der »Gemeinsame Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen«, verabschiedet von der Jugendminister- und der Kultusministerkonferenz 2004, der als übergreifende Richtlinie zu den Bildungsplänen und -empfehlungen der einzelnen Bundesländer verstanden werden kann. Auch wenn die länderspezifische Ausarbeitung dieses Rahmens unterschiedlich ist, finden sich wesentliche Bildungsbereiche und Prinzipien der Bildungsarbeit in allen Plänen wieder.

Pädagogische Arbeit in Kindereinrichtungen ist durch das Prinzip ganzheitlicher Förderung geprägt und sollte, wenn möglich, in Projekten stattfinden. »Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte« eignet sich gut zur Verwirklichung dieser Vorgaben – als Einstieg oder zur Begleitung eines Projektes zum Thema »Gefühle« oder zum Thema »Jeder Mensch ist einzigartig« ebenso wie als eigenständiges musisch-ästhetisches Projekt zur Arbeit rund um das Bilderbuch.

Bildungsbereich »Sprache, Schrift, Kommunikation«

Mögliche Inhalte

Methoden und Beispiele der Umsetzung

→ Ziel: Kinder lernen ihr Denken sinnvoll und differenziert ausdrücken

- Benennen, definieren, umschreiben, deuten und weiterfantasieren, Bezüge zur Welt des Kindes schaffen ...

- Bilderbuchbetrachtung, Kreisgespräche, Spiele, Lieder, darstellendes Spiel, bildnerisches Gestalten → k.1, k.5, k.6

- Wortschatzerweiterung und Begriffsbildung zum Wortfeld »Gefühle«

- Evtl. zunächst Beschränkung auf die Gefühle »wütend«, »traurig« und »glücklich« → k.7

→ Ziel: Sprachförderung, eingebettet in persönliche Beziehungen, Kommunikation und Handlungen

- Einstiege zum Bilderbuch schaffen

- Einstieg »Hauptfigur«:
- Ein Bild vom Löwen (S. 3) betrachten und Vermutungen über die abgebildete Figur anstellen
- Das Bild vom Löwen auf stärkere Pappe kopieren, zerschneiden, zusammenpuzzeln lassen und dabei Assoziationen sammeln
- Den Titel des Buches als Gesprächs- oder Malanlass nutzen

| Mögliche Inhalte | Methoden und Beispiele der Umsetzung |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Bilderbuch handelnd erarbeiten | <ul style="list-style-type: none"> Buch vorlesen, anschließend mit wenigen Materialien in darstellendes Spiel umsetzen, wobei die Kinder zur Erzählung der Erzieherin spielen. In der Folge Kinder zunehmend auch in Erzählerrolle bzw. verbale Ausgestaltung der Rolle einbinden. Erzähltisch mit wenigen Materialien (z.B. Löwen-Figur, Briefumschlag, Briefpapier, Briefkasten, Buch/Fibel) zur Verfügung stellen Zentrale Bilder der Geschichte ordnen, aufkleben und/oder nacherzählen → k.2, k.3 |
| → Ziel: Zentraler Bestandteil sprachlicher Bildung sind kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl- und Schriftkultur (Literacy) | |
| <ul style="list-style-type: none"> Dialogische Bilderbuchbetrachtung | <ul style="list-style-type: none"> Bilderbuch möglichst in der Kleingruppe betrachten Kommunikation, Weiterblättern und Wiederholungen bestimmen die Kinder Benennen, Erklären, Deuten, Weiterspinnen der Bilder (»Warum schämt sich der Löwe dafür, dass er nicht schreiben kann?«, »Warum fügen sich alle Tiere dem Löwen?«, »Warum erzählt er der Löwin die Wahrheit?«) |
| <ul style="list-style-type: none"> Grundlegendes über Schrift und Buchkultur erfahren | <ul style="list-style-type: none"> Buchcover, Autor, Titel Paginierung: Seiten durchnummerieren; Seite 1 ist Titelseite; Seite 33 das letzte Bild der beiden auf der Wiese Leserichtung Sowohl die Bilder wie auch der Text enthalten Informationen Einzelne Sätze sind rot hervorgehoben Schriftgrößen |

Bildungsbereich »Personale und soziale Entwicklung«

| Mögliche Inhalte | Methoden und Beispiele der Umsetzung |
|---|---|
| → → Ziel: Stärkung der kindlichen Persönlichkeit | |
| <ul style="list-style-type: none"> Hauptfiguren des Buches | <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Szenen mit dem Löwen und der Löwin nachspielen Die Hauptfigur als Gesprächsanlass: »Was magst du an Löwe und Löwin, was nicht?«; »Möchtest du den Löwen/die Löwin als Freund/in haben?« → k.7 |
| → → Ziel: Erwerb sozialer Kompetenzen und orientierenden Wissens | |
| <ul style="list-style-type: none"> Adäquate Konfliktlösungsstrategien anbahnen | <ul style="list-style-type: none"> Machtverhalten und Scham des Löwen thematisieren und alternative Verhaltensmuster sammeln, spielen, reflektieren Sich in die Rolle der anderen Tiere hineinversetzen Vorerfahrungen der Kinder und Beispiele aus dem Alltag mit einbeziehen, Ideen zur Streitschlichtung entwickeln |
| <ul style="list-style-type: none"> Nach Regeln spielen | <ul style="list-style-type: none"> Einen Spielplan zeichnen und ein Würfelspiel zum Buch erfinden |

Bildungsbereich »Musikalische Bildung/Umgang mit Medien«

| Mögliche Inhalte | Methoden und Beispiele der Umsetzung |
|---|---|
| → Ziel: Musische Bildung im Sinne von ästhetischer Bildung, musikalischer Früherziehung und künstlerischem Gestalten | |
| • Vertonung der Geschichte | <ul style="list-style-type: none"> • Mit selbst produzierten Geräuschen und Alltagsmaterialien oder mit Orff-Instrumenten arbeiten, z. B. • Dschungelgeräusche: Vogelgezwitscher, Wasser, Wind, Fliegengeräusche • Löwe: Trommeln, Bongos, Klanghölzer • Löwin: Glockenspiel • Affe: Triangel • Geier: Zimbel |
| • Geräusche erfinden | <ul style="list-style-type: none"> • Laute als Ausdruck von Befindlichkeiten kennenlernen und produzieren, z. B. der Löwe sieht die Löwin (»boah!«); der Löwe brüllt (»uuuahhh!«); die Löwin nimmt den Löwen mit (pfeifen) • Die Geschichte mit Lauten »nachmalen« • Sich »typische« Laute und Geräusche für jedes Tier ausdenken und mit der Stimme oder Alltagsmaterialien produzieren |
| • Eigene Gedichte und Lieder zum Buch verfassen | <ul style="list-style-type: none"> • Das Gedicht/Lied vom Löwen, der sich schämt • Das Gedicht/Lied von Löwin und Löwen, die Freunde sind |
| • Bilder nachmalen | <ul style="list-style-type: none"> • Bildauswahl wird vorgegeben • Kinder können sich ihr Lieblingsbild aussuchen |
| → Ziel: Ansprechen der Sinne und Emotionen | |
| • Malen mit Musik | <ul style="list-style-type: none"> • Annäherung von Farben auf dem Papier • Stimmungsbilder malen: ohne Figuren/Gegenstände, nur mit Farben |
| • Farbwirkungen erfahren | <ul style="list-style-type: none"> • Großflächig Farben malen • Einzelne Bilder des Buches malen • Unterschiedliche Farbbeleuchtung der Gruppenräume: »Was bewirkt dies bei uns?« |
| • Vergleich Bilderbuch/Hörspiel-CD | <ul style="list-style-type: none"> • Anhören der Hörspiel-CD im Kontrast zum Buch • Welche Textelemente sind beim Hörspiel ergänzt worden? Was bewirken sie? • Welche Lieder ergänzen den Text? Was bewirken sie? • Gemeinsames Singen der Lieder |
| → Ziel: Förderung der Fantasie und Kreativität sowie der personalen, sozialen, motorischen und kognitiven Entwicklung | |
| • Darstellendes Spiel | <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte mit einfachen Requisiten nachspielen: Löwe mit Krone, Dschungel mit Wasserlauf auf Zeitungspapier, Kinder als Tiere mit farbigen Tüchern/T-Shirts verkleidet • Die Geschichte anders spielen |
| • Ein Thema des Buches vertiefen | <ul style="list-style-type: none"> • Ein Projekt zu Tieren des Dschungels und der Savanne kennenlernen |



METHODENKISTE DEUTSCHUNTERRICHT

d.3

Der Einsatz von Bilderbüchern im Grundschulunterricht greift im günstigsten Fall die Vorerfahrungen der Kinder mit Bilderbüchern im Kindergarten und in der Familie behutsam auf und führt sie differenziert weiter. Bilderbücher können in nahezu allen Arbeitsbereichen des Grundschulunterrichts eingesetzt werden: Erstlesen, weiterführendes Lesen, Sprechen und Hören, Schreiben, Bildende Kunst, Musik, Sachunterricht. Dabei eignen sie sich gerade zum Einsatz in fächerübergreifenden Kontexten.

Im Folgenden sind Vorschläge für mögliche Arbeitsweisen mit Martin Baltscheits Bilderbuch im Deutschunterricht aufgeführt. Im Vordergrund steht dabei die Verknüpfung mit anzustrebenden Kom-

petenzen, wie sie in den »Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich« zu finden sind. Zahlreiche methodische Möglichkeiten sprechen mehrere Bildungsstandards an. Zum Zwecke der Übersichtlichkeit wird jeweils ein Bildungsstandard des Bereichs 3.3 »Lesen – mit Texten und Medien umgehen« exemplarisch herausgegriffen. Häufig lassen sich auch evidente Bezüge zu den Bildungsstandards der anderen Bereiche herstellen. Darüber hinaus stehen die methodischen Möglichkeiten in Verbindung mit einem fächerübergreifenden Ansatz (v.a. mit dem Sach- und dem Kunstunterricht), der sich je nach Klassensituation, Vorwissen und Interessen der Schüler/innen modifizieren lässt.

| Bildungsstandards | Methoden | Beispiele |
|---|---|---|
| → Über Lesefähigkeit verfügen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> Das Buch sinngestaltend vorlesen | <ul style="list-style-type: none"> Ganzes Buch, Rollen: Erzähler/in, Löwe, Affe, Nilpferd, Mistkäfer, Giraffe, Geier, Löwin |
| → Texte erschließen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen | <ul style="list-style-type: none"> Titelbild und Klappentext untersuchen Textantizipationen äußern | <ul style="list-style-type: none"> Lesen, ansehen, sich äußern |
| | <ul style="list-style-type: none"> Das Bilderbuch überfliegend betrachten bzw. lesen | <ul style="list-style-type: none"> Anschließend Gespräch mit der Lerngruppe |
| | <ul style="list-style-type: none"> Einzelne Bilder genau beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> S. 2/3 S. 22/23 S. 32/33 Bildbeschreibungen zuordnen → k.6 |
| | <ul style="list-style-type: none"> Den thematischen Hintergrund des Textes klären Gefühls-Adjektive dem Handlungsverlauf zuordnen | <ul style="list-style-type: none"> Tiere des Urwaldes und der Savanne Alphabetismus → k.7 |
| <ul style="list-style-type: none"> Gezielt einzelne Informationen suchen | <ul style="list-style-type: none"> Fragen zum Text beantworten Den Textinhalt rekonstruieren | <ul style="list-style-type: none"> Was schreiben die Tiere jeweils? Einen Lückentext ergänzen → k.1 Satzstreifen ordnen → k.5 Bildkarten ordnen → k.3 |
| | <ul style="list-style-type: none"> Die Gedanken und Gefühle der Hauptfigur herausarbeiten Figuren charakterisieren | <ul style="list-style-type: none"> Ein Stimmungsbarometer des Löwen erstellen Eigenschaften des Löwen → k.7 |
| <ul style="list-style-type: none"> Texte genau lesen | <ul style="list-style-type: none"> Veränderten Text vorlesen oder vorgeben, Vergleich mit dem Original | <ul style="list-style-type: none"> Fehlerhafte Sätze vorgeben, Kinder müssen Fehler finden und korrigieren |

| Bildungsstandards | Methoden | Beispiele |
|---|---|---|
| • Texte mit eigenen Worten wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> • Den Inhalt des Buches mit eigenen Worten wiedergeben • Das Buch in Abschnitte gliedern • Überschriften zu den Abschnitten finden | <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Bildern, Moderationskarten, Stichwörtern oder Sätzen • Mögliche Gliederung: S. 2–7, S. 8–21, S. 22–25, S. 26–31, S. 32–33 • Mögliche Überschriften sammeln |
| • Aussagen mit Textstellen belegen | <ul style="list-style-type: none"> • Aussagen zu einer Fragestellung suchen und Fundstellen angeben | <ul style="list-style-type: none"> • An welchen Stellen ändert sich das Schriftbild? • Welche Wirkung hat das? |
| • Eigene Gedanken zu Texten entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> • Dem Text ohne Bildern begegnen • Leerstellen des Textes ausfüllen • Sympathie/Antipathie zu den Figuren thematisieren • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive der Figuren bewerten • Ein thematisches Gespräch zum Buch führen • Einen Brief an eine der Figuren verfassen, um eine Meinung zum Ausdruck zu bringen • Tagebucheintrag einer Figur verfassen | <ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte ohne Bilder lesen • Sich eigene Bilder zum Text überlegen • Text zu S. 32/33 verfassen • Was magst du an dem Löwen, was nicht? → k.7 • Verhalten sich die Tiere richtig? • Warum gibt der Löwe seine Schwäche nicht zu? • Als ich noch nicht schreiben konnte → k.5 • Als ich einmal wütend/freundlich/mächtig war • Brief an den Löwen: Leser/in schreibt ihm bzw. die Löwin schreibt ihm • Brief der Schüler/innen an die Löwin • Die Löwin schreibt am Ende des Tages in ihr Tagebuch • Der Löwe schreibt in sein Tagebuch |
| • Handelnd mit Texten umgehen, z.B. illustrieren, inszenieren, umgestalten, collagieren | <ul style="list-style-type: none"> • Eine Textstelle im Rollenspiel darstellen • Ein Bild bzw. eine Szene nachmalen • Ein Bild selbst gestalten • Weitere Tiere, die dem Löwen helfen, einfügen • Die Geschichte fortsetzen • Standbilder prägnanter Szenen darstellen und erraten lassen • Ein Gedicht zum Buch verfassen • Die Geschichte aus anderer Perspektive erzählen • Das Buch als Overhead-Theater gestalten • Einen Abschnitt bzw. das ganze Buch als Hörspiel umschreiben und aufnehmen • Ein Alphabet zum Buch erstellen • Ein Parallel-Buch erstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Ganzes Buch oder einzelne Abschnitte • Arbeitsteilig: Jede Schülerin und jeder Schüler übernimmt einen Textteil • Leerstellen des Textes füllen • Weitere Lese-Unterrichtsstunden des Löwen bei der Löwin malen • Was tun diese Tiere besonders gern? → k.4 • Brief formulieren → k.4 • Gesamten Abschnitt der Begegnung mit dem Löwen schreiben • Der Löwe begegnet den Tieren, nachdem er schreiben gelernt hat • S. 2 • S. 22 • S. 30/31 • Liebesgedicht des Löwen • Ich-Perspektive des Löwen • Mithilfe von Folien und Folienstiften • Mit Hörspielfassung auf der CD vergleichen • Je nach Interessen und Kompetenzen der Schüler/innen näher oder weiter zur Textvorlage → k.8 • Aus dem gleichen Text ein neu gestaltetes Bilderbuch mit eigenen Bildern herstellen |

| Bildungsstandards | Methoden | Beispiele |
|--|--|---|
| → Texte präsentieren | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Selbst gewählte Texte zum Vorlesen vorbereiten und sinngestaltend vorlesen | <ul style="list-style-type: none"> Eine Textstelle auswählen Auswahl begründen Gestaltenden Lesevortrag vorbereiten und üben Die Geschichte als Theaterstück aufführen | <ul style="list-style-type: none"> Diese Stelle fand ich besonders witzig/traurig/spannend ... Als Abschluss der Unterrichtseinheit bzw. des Projekts |

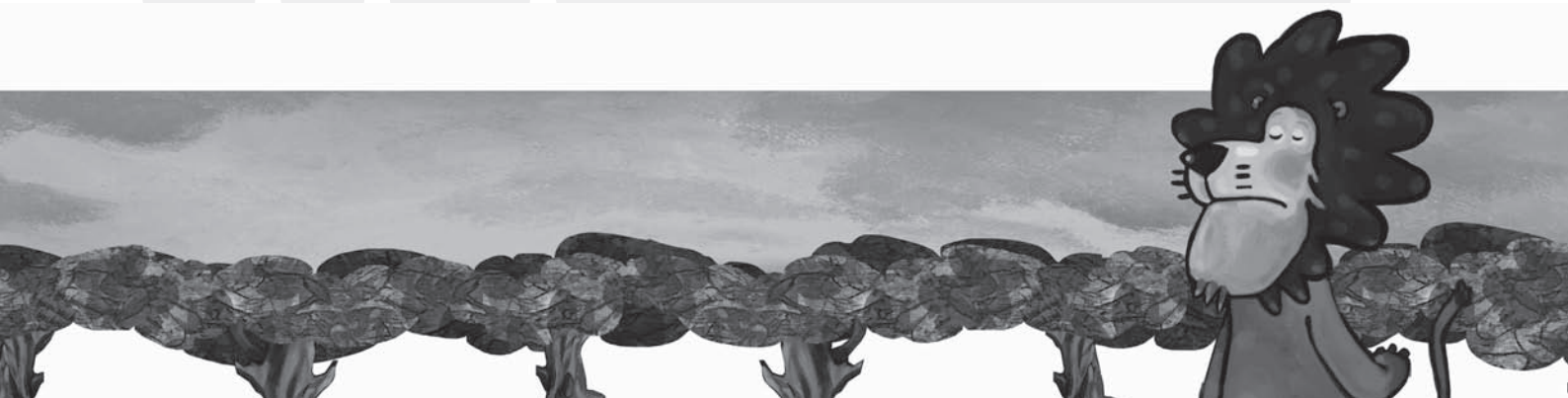
TABELLARISCHE INHALTSÜBERSICHT

d.4

Bei dem Einsatz des Buches als Klassenlektüre empfiehlt es sich, das Buch zu paginieren. Seite 1 ist dabei das Titelbild mit dem kleinen, fliegenden Löwen.

Seite 33 zeigt das Abschlussbild, die beiden Löwen auf der Wiese.

| Seite | Tag | Akteure | Handlung |
|----------|-----|-------------------------------|--|
| S. 2–6 | 1 | Löwe Löwin Affe | Der Löwe wird vorgestellt. Er ist stark und mächtig, kann aber nicht schreiben. Der Löwe sieht die Löwin und verliebt sich in sie. Er befiehlt dem Affen, einen Brief für ihn zu schreiben. |
| S. 6–9 | 2 | Löwe Affe Nilpferd | Bevor der Löwe den Brief zur Post bringt, soll der Affe ihn vorlesen. Er entspricht nicht den Vorstellungen des Löwen. Er geht zum Nilpferd und lässt es einen neuen Brief schreiben. |
| S. 10–13 | 3 | Löwe Nilpferd Mistkäfer | Bevor der Löwe den Brief zur Post bringt, soll das Nilpferd ihn vorlesen. Er entspricht wieder nicht den Vorstellungen des Löwen. Er geht zum Mistkäfer und lässt ihn einen neuen Brief schreiben. |
| S. 14–16 | 4 | Löwe Giraffe | Als der Löwe den Brief zur Post bringt, riecht die Giraffe das »Käferparfüm«. Sie liest dem Löwen den Brief vor. Wütend zerreißt der Löwe den Brief und lässt die Giraffe einen neuen schreiben. |
| S. 16–18 | 5 | Löwe Krokodil Geier | Das Krokodil hat inzwischen die Giraffe gefressen und muss einen neuen Brief schreiben. Den liest der Geier vor. Doch auch der gefällt dem Löwen nicht. Deshalb soll der Geier einen neuen schreiben. |
| S. 18–31 | 6 | Löwe Geier Löwin | Der Geier liest seinen Brief vor. Mit dem Anfang ist der Löwe einverstanden. Doch dann kommt wieder die Perspektive des Geiers durch. Er zürnt brüllt sich der Löwe seinen Kummer aus der Seele – und wird von der Löwin gehört. Der Löwe gesteht ihr seine Unfähigkeit zu schreiben. Sie nimmt ihn mit. |
| S. 32–33 | 7 | Löwe Löwin | Die Löwin und der Löwe liegen einträchtig zusammen auf einer Wiese. Die Löwin unterrichtet den Löwen. |



VORSCHLÄGE FÜR EINE EINHEIT ZU DEM BILDERBUCH

Im Kindergarten

Damit die Kinder die Möglichkeit haben, die Bilder genau zu betrachten, kann man die Geschichte nach der Präsentation in der Großgruppe noch einmal in kleinen Gruppen vorlesen.

Mit ein paar Requisiten können die Kinder Teile der Geschichte nachspielen. Die Schauspieler bekommen Tiermasken oder ein typisches Accessoire (Krone, Sonnenbrille, Banane etc.). Außerdem benötigt man sechs Briefe und einen Stift. Die Geschichte wird vorgelesen. Beim wiederholten Spiel können manche Kinder die Dialoge sicher bald auswendig. Es können auch Dialoge improvisiert werden. Wenn die Kinder die ganze Geschichte kennen, können sie sie mithilfe der Bilder nacherzählen.

In der anschließenden vertiefenden Arbeit können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden. Hier ein Beispiel: Der Löwe zeigt in der Geschichte eine Bandbreite von Gefühlen. Mithilfe der Bilder können sie benannt werden. Die Kinder können selbst mimisch und gestisch versuchen, die Gefühle darzustellen und eventuell Situationen beschreiben, in denen sie sich so gefühlt haben. Außerdem kann darüber gesprochen werden, wie man mit verschiedenen Gefühlen umgehen kann und wie man anderen zeigen kann, wie es einem geht.

In der »Methodenkiste« (d.2) finden Sie zahlreiche weitere Aktivitäten rund um das Bilderbuch. Für jüngere Kinder eignen sich besonders die Kopiervorlagen k.2, k.3, k.6 und k.7. Allerdings können zahlreiche Aufgaben der anderen Kopiervorlagen mündlich von und mit Kindergartenkindern bearbeitet werden (z.B. k.8).

In der Grundschule

Zur gemeinsamen Betrachtung des Bilderbuchs mit der ganzen Klasse bietet es sich an, die Bilder an die Wand zu projizieren – je nach technischen Möglichkeiten als Dias, auf OHP-Folie oder mit dem Beamer. Da die Illustrationen mit dicken Linien und nicht sehr kleinteilig gestaltet sind, ist es aber auch möglich, das Buch im Halbkreis bzw. Kinostuhl zu betrachten. Für die weitere Arbeit mit dem Buch ist es wünschenswert, mehrere Exemplare für die Klasse zur Verfügung zu haben.

Als Einstieg bietet sich das Bild des Löwen von Seite 3 an. Die Kinder beschreiben ihn. Dann wird der Text (S. 2) vorgelesen. Vermutungen werden angestellt, warum erwähnt wird, dass der Löwe nicht schreiben kann – warum sollte er? Anschließend wird die Geschichte vorgelesen oder von den Kindern selbst gelesen. Um das Vorlesen dramatischer zu gestalten, können die Briefe der Tiere vorbereitet werden. Sie werden an entsprechender Stelle (evtl. von Kindern) vorgelesen und zerrissen.

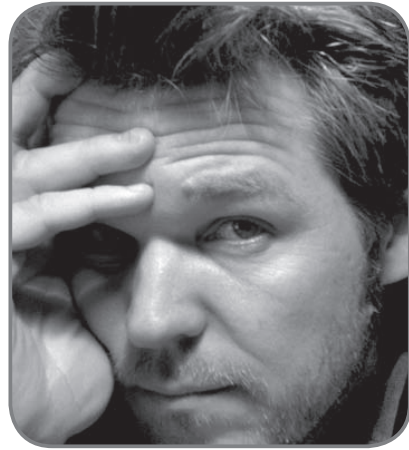
Zur weiteren Arbeit mit dem Buch gibt es zahlreiche Möglichkeiten (vgl. »Methodenkiste« d.3). Die Kopiervorlagen vertiefen das Textverstehen (besonders k.1, k.2, k.3, k.5) und bieten weitere Anregungen. Wie alle Unterrichtsmaterialien müssen sie dem Stand der Lerngruppe individuell angepasst werden. Sie sollen ein möglichst breit gefächertes Spektrum an Aufgabenstellungen zeigen, aus dem die Lehrkraft dann Aufgaben für ihre Lerngruppe auswählen und mit eigenen Arbeitsaufträgen ergänzen kann. Mithilfe der Bilder von k.3 lassen sich auch Tier-Dominos und Memo-Spiele herstellen.

Verschiedene Themenbereiche können sich dann anschließen:

- Gefühle → k.7
- Briefe schreiben → k.4
- Schreiben können – ein Schatz → k.5
- Den Autor und Illustrator Martin Baltscheit kennenlernen (→ i.1–i.3)

Das Buch eignet sich sehr gut für den Einsatz in einem fächerübergreifenden Projekt (Kunst, Musik (→ i.4) und Sachunterricht). Einige der Ideen aus der Methodenkiste für den Kindergarten (d.2) passen auch eventuell in abgewandelter Form gut in der Grundschule.

i Infoblätter



ZUM AUTOR MARTIN BALTSCHKEIT

i.1

Martin Baltscheit wurde 1965 in Düsseldorf geboren, wo er auch heute lebt. Er studierte an der Folkwang-Schule in Essen Kommunikationsdesign. Im Anschluss war er tätig als Comiczeichner, Illustrator, Schauspieler, Kinderbuch-, Prosa-, Hörspiel- und Theaterautor. 1996 wurde er für den »Max-und-Moritz-Preis« als bester deutscher Comiczeichner nominiert. Er hat zahlreiche Bilderbücher illustriert und geschrieben sowie Theaterstücke, Hörspiele, Trickfilme und CD-ROMs für Kinder veröffentlicht.

Werke

Bücher

- Valerius, Vom Index bedroht. Carlsen, 1991
- Lotte & Leo. Tilsner, 1994
- Paul trennt sich. Alibaba, 1996
- Der einzige Vogel ... Illustration, Autor: Zoran Drvenkar, Carlsen, 2001
- Hokus Pokus, Sala Bim. Fischer Schatzinsel, 2002
- Gold für den Pinguin. Bajazzo, 2004
- Der kleine Herr Paul. Altberliner, 2004
- Da hast du aber Glück gehabt. Fischer Schatzinsel, 2005
- Die Belagerung. Bajazzo, 2005
- Der Winterzirkus. Fischer Schatzinsel, 2005
- Ich bin für mich. Bajazzo, 2005
- Kurz der Kicker. Altberliner, 2006
- Die Elefantenwahrheit. Kinderbuchverlag Wolff, 2006
- Der kleine Herr Paul im Schnee. Altberliner, 2006
- Major Dux. Boje, 2007
- Was ist eigentlich ein Tulipan? tulipan, 2007
- Zarah – Du hast doch keine Angst, oder? Bloomsbury, 2007
- Hauptsache es wird kein Hund. Bajazzo, 2007
- Feline, Professor Paul und der Chemiebaukasten. tulipan, 2007

- Der Sonnenwecker. Bajazzo, 2008
- Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Beltz & Gelberg, 2008
- Ich und die Kanzlerin. Boje, 2009
- Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor. Bloomsbury, 2010
- Es waren einmal zwei wirklich dumme Gänse in einem brennenden Haus. Tulipan, 2010
- Akkuratus 1–3. Klett Bilderbuch, 2010

Hörspiele und andere Tonträger

- Liedgut alles gut. Musik, Frauenlob 1996
- Kurz der Kicker. Hörspiel, SWR uccello 1998
- Paul trennt sich. Hörspiel, uccello 1998
- Der Löwe, der nicht schreiben konnte. Hörspiel, uccello 1999
- Die Elefantenwahrheit. Hörspiel, uccello 1999
- Herr Z, Herr B und das Fräulein Wunder. Hörbuch, uccello 2000
- Die Pinabriefe. Hörbuch gelesen von Martina Gedeck, RBB 2001
- Die Abenteuer des Herrn Benedict. Hörspielreihe, Terzio 2002–2004
- Hokus Pokus, Sala Bim und die Zauberprüfung. Hörspiel, uccello 2002
- Gold für den Pinguin. Hörspiel, Uccello 2004
- Major Dux. Jazzhörspiel, WDR/Terzio 2006
- Der Winterzirkus. Hörspiel, RBB/DAV 2006
- Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte. Hörspiel mit Musik, Cybele, 2007
- Ich und die Kanzlerin. Hörbuch, Hörcompany, 2009

Theater- und Kindertheaterstücke

- Vaterland. Reibekuchen Theater Duisburg 1997
- Krach in Alfabetanien. Kinder- und Jugendtheater Düsseldorf 1999
- Schneewittchen darf nicht sterben. Junges Schauspiel Düsseldorf 2006
- Nur ein Tag. Marabu Bonn 2007
- Major Dux. Neuköllner Oper 2007
- Die Überredung. S. Fischer Theater Frankfurt 2003
- Der Winterzirkus. S. Fischer Theater Frankfurt 2005
- Schneewittchen darf nicht sterben. S. Fischer Theater 2005
- Nur ein Tag. Verlag für Kindertheater 2006
- Neue Heimat. Verlag für Kindertheater 2007
- Die Belagerung. S. Fischer Theater 2007
- Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. S. Fischer Theater, 2008
- Die besseren Wälder. Verlag für Kindertheater, 2010

Preise und Auszeichnungen des Autors

- 1992 Preisträger Ehapa German Comic Open
- 1996 Nominierung für den Max-und-Moritz-Preis, »Bester deutscher Comiczeichner«
- 1998 Hörbuch des Monats für »Kurz der Kicker«
- 1999 Empfehlungsliste Katholischer Kinderbuchpreis für »Lukas haut ab«

- 2001 Förderpreis für Literatur der Stadt Düsseldorf »Die Zeichner«
- 2001 Silberner Pädi. Für die CD-ROM »Sonja und die Reise zum Mittelpunkt der Erde«
- 2001 ADC Medaille für das Theaterplakat »Shock-headed Peter«
- 2002 Nominierung zum Kinder- & Jugendbuchpreis für »Der einzige Vogel...«
- 2002 Kinderbuchpreis NRW mit Zoran Drvenkar für »Der einzige Vogel ...«
- 2002 Kinderbuchpreis Preiselbär Bern für »Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet!«
- 2003 Kaas&Kappes Niederländisch-Deutscher Kinder- und Jugenddramatikerpreis für »Die Überredung«
- 2004 Stipendium Kulturamt Düsseldorf für das Hörspiel »Major dux«
- 2005 Kaas&Kappes Niederländisch-Deutscher Kinder- und Jugenddramatikerpreis für »Der Winterzirkus«
- 2006 Eule für »Die Belagerung«
- 2006 Nominierung Gustav Heinemann Friedenspreis für »Ich bin für mich«
- 2008 Nominierung Deutscher Kinder- und Jugendbuchpreis für »Zarah«
- 2008 Literaturpreis Stadt Hameln für »Zarah«
- 2010 Deutscher Jugendtheaterpreis für »Die besseren Wälder«

i.2

PRESSESTIMMEN ZUM BUCH

»Der Löwe kann nicht schreiben. Er ist verliebt in Fräulein Löwe. Er tut, was wir alle täten, er lässt schreiben. Aber der Blödsinn, den die Ghostwriter zusammendichten, das hältst du nicht aus! Der Affe will Bananen mit ihr teilen, das Nilpferd lädt sie zum Tauchen ein, der Liebhaber kriegt Tobsuchtsanfälle. Da nimmt die Löwin ihn mit auf die Wiese, sie liegen im Querformat und üben mal A zum Anfangen.«
Reinhardt Stumm, Tagesanzeiger

»Ausdrucksstarke, farbenfrohe Bilder unterstreichen die Geschichte vom brüllenden Löwen, der doch ganz zahm wurde. Die witzigen Briefmarken vom Vorsatz sollte sich die Deutsche Post als Muster nehmen.«
GS, Verband Evangelische Büchereien in Hessen und Nassau

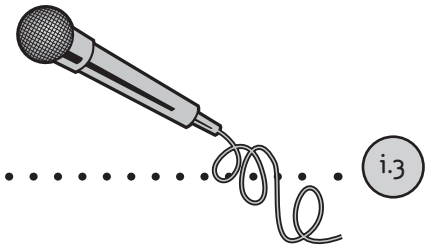
»Eine Geschichte mit Herz, Humor und herrlichen Bildern.«
Caroline Doka, Coopzeitung

»Diese Bilderbuchgeschichte ist in der Tat von außergewöhnlichem Format, besticht durch hervorragende Vorsatzblätter und eine eindrucksvolle Mischung aus Witz und gestalterischem Können – sowie einer ganz zwangsläufig einleuchtenden Lesemotivation.«
Dipl.-Päd. Waltraud Bauer, Kinder- und Jugendbuchveranstaltungen, Wachtberg

»Ein wunderbar vergnüglicher Leckerbissen mit köstlichen Bildern, dem kein Kind widerstehen kann.«
Jugendliteratur (CH)

INTERVIEW MIT MARTIN BALTSCHKEIT

»DIE FIGUR FUNKTIONIERT VON ALLEIN«



Martin Baltscheit über die Textidee zum »Löwen«, sein Lieblingsbild und gute Bilderbücher

? *Herr Baltscheit, wie kam es zur Idee zu dem Bilderbuch vom »Löwen, der nicht schreiben konnte«?*

Das ist eine improvisierte Gute-Nacht-Geschichte für meine damals fünfjährige Tochter gewesen. Ich habe gesagt: »Es war einmal ein Löwe«, und meine Tochter hat gesagt: »... und der konnte nicht schreiben«. Den Rest habe ich dann dazu erfunden.

? *Wie verlief der Erarbeitungsprozess?*

Nachdem die Geschichte am Bett zu Ende erzählt war, habe ich alles aufgeschrieben. Erst später habe ich versucht, die Geschichte einigen Verlagen anzubieten. Das hat aber überhaupt nicht geklappt. Acht Jahre hat es gedauert, bevor der Bajazzo-Verlag sich getraut hat. Davor gab es eine Reihe sehr, sagen wir mal, absurder Absagen. Die schönste ging so: Nein, man können die Geschichte nicht herausbringen, weil der Löwe ja der König der Tiere sei und der König könne auf jeden Fall lesen. Also sei die Grundvoraussetzung des Buches schon völlig falsch.

Vor dem Buch gab es dann erst einen Trickfilm für das Kinderfernsehen »Siebenstein«. Diese Bilder habe ich benutzt, um für Bajazzo ein Buch zu gestalten. Mittlerweile ist der »Löwe« ein Bestseller.

? *Was ist Ihre Lieblingsfigur des Buches?*

Der Löwe natürlich.

? *Und Ihr liebstes Bild?*

Den Mistkäfer habe ich sehr gerne gemalt.

? *Der Löwe will ja zuerst cool sein und keine Schwäche zugeben und schafft es erst durch die Hilfe der Löwin, sich mit ihr anzufreunden. Zufall?*

Auf keinen Fall. Was am Ende in einem Buch steht ist niemals Zufall. Aber manchmal ist es doch so: Ein Autor erfindet eine Figur, und die funktioniert von allein! »Es war einmal ein Löwe ... und der konnte nicht schreiben.« Der Rest hat sich von selbst erzählt. Das aber ist ein Glücksfall und das Schöne

beim Schreiben: Erfundene Figuren bewegen sich und leben und wenn sie etwas sagen, muss man oft selbst darüber lachen.

? *Hatten Sie auch einen anderen Schluss des Buches im Kopf?*

Nein, der Löwe kriegt die Löwin, das war von Anfang an klar.

? *Ist es nicht auch ein Buch für Erwachsene?*

Natürlich. Geschichten für Kinder sind immer auch Geschichten für Erwachsene. Das »Kind« lebt ja in jedem Erwachsenen weiter. Ich glaube, der Löwe ist deshalb so erfolgreich, weil er für Leser verschiedenen Alters funktioniert. Der Löwe als übergeordnete Königsfigur, der Schwächen zeigt (er ist ja eigentlich ein erwachsener Analphabet) und der es nur über Umwege schafft seiner Liebsten eine simple Botschaft zu übermitteln. Hilflosigkeit gibt es in jedem Alter und wütende Schrei-Anfälle wohl auch. Und noch etwas, Bilderbücher werden vorgelesen, von Erwachsenen, sie sind also eher Familienbücher. Kein schlimmeres Verbrechen als Bücher, die den erwachsenen Vorleser, also mich, langweilen. Deshalb versuche ich in meinen Geschichten immer auf verschiedenen Ebenen zu erzählen.

? *Gibt es weitere Bücher über den Löwen?*

In »Gold für den Pinguin« hat er einen kurzen Auftritt und im »Wahlkampf der Tiere« wird er Demokrat.

? *Bekommen Sie Rückmeldungen, wie Ihr Buch vom »Löwen, der nicht schreiben konnte«, im Kindergarten oder in der Grundschule eingesetzt wird?*

Ich bekomme regelmäßig Briefe von Schülern, für deren Beantwortung ich leider immer viel zu lange brauche. Es werden Trickfilme gemacht, Theaterstücke gespielt und vieles mehr. Was für ein Glück, ein Buch, das inspiriert. Gruß an meine Tochter, gut gemacht. Total lecker!

? Welche Maltechniken oder Stile bevorzugen Sie?
Wonach richtet sich Ihre Entscheidung?

Die Bilder für den Löwen-Trickfilm habe ich in Acryl gemalt, auf großen Blättern, ungefähr 80 Zentimeter auf 1 Meter. Die Bilder wurden gescannt, noch einmal überarbeitet und im Computer zu einem Buch zusammengebaut. Mittlerweile male ich nicht mehr, sondern zeichne in ein Skizzenbuch, tusche, scanne und mache die Farben am Computer. Den Wahlkampflöwen aber habe ich zusammen mit meiner Frau Christine gemacht, der ist dann wieder richtig gemalt!

? Manche Bücher schreiben und illustrieren sie selbst, andere schreiben Sie nur, andere illustrieren Sie nur. Wie kommt es zur Entscheidung, dass Sie ein Bilderbuch ganz alleine gestalten?

Am Anfang habe ich alles alleine gemacht. Vielleicht weil ich zeigen wollte, was ich alles kann. Dann kamen Illustrations-Anfragen von meinem Freund Zoran Drvenkar. Seine Bücher zu illustrieren ist eine Ehre, die Texte sind außergewöhnlich und sehr eigen, für mich mit das Beste, was es bei uns zu lesen gibt. Was das Schreiben für andere Illustratoren an-

belangt: Man gibt auch gerne mal ab, um zu sehen, wie die anderen das machen. Oft gewinnt ein Text. Bei Christoph Mett zum Beispiel oder Aljoscha Blau. Manchmal aber ist es auch schwierig, weil man als Illustrator einen sehr hohen Anspruch hat.

? Was sollten Kinder vom Autoren Martin Baltscheit noch wissen?

Ein Geheimnis, das ich verraten kann, ist, dass all die Figuren, die in meinen Büchern auftauchen, tatsächlich bei mir zu Hause wohnen. Gleich nachdem ich sie erfunden habe, ziehen sie ein. Nur der kleine Herr Paul ist gleich wieder ausgezogen, es war ihm zu laut.

? An welchem Projekt arbeiten Sie gerade?
Worauf dürfen wir uns freuen?

Beim Boje-Verlag erscheint in Kürze eine neue Ausgabe der »Dschungelbücher« von Kipling, die ich illustrieren durfte. Das wird »Gutes Lesen«.

Herr Baltscheit, vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Marc Böhmann, Juli 2008

i.4

ZUR HÖRSPIEL-CD

Zum Bilderbuch ist auch eine Hörspiel-CD erschienen, die die sehr ansprechend vertonte Geschichte enthält. Der Bilderbuch-Text (Sprecher: Martin Baltscheit) ist gegenüber dem Buch deutlich erweitert, vor allem mit weiteren wörtlichen Reden der Figuren. Darüber hinaus sind sechs Lieder (Musik: Sven Hamas) in die Geschichte eingebettet, die die Handlung ausgestalten.

»Eine handfeste, freche Geschichte voller Komik, die Fantasie und Leselust kleiner Zuhörer beflügelt. Und zudem ein HörMusikSpiel, das qualitativ hochwertigen, geistreichen und unbeschwerten Hörspaß bringt!«

Spiele und Lernen 9/2004



Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Hörspiel auf CD, Laufzeit 25 Min. Seefeld: uccello 2004

„Aber der Löwe konnte nicht schreiben“



1.

Welche Wörter fehlen? Ergänze die Lücken mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Das Bilderbuch, wurde von _____

gemalt und geschrieben.

Es geht um einen _____,

der eine _____ kennen lernen möchte.

Er denkt, dass er der Löwin zuerst einen _____ schreiben muss.

Leider kann er selbst aber nicht schreiben.

Deshalb befiehlt er nacheinander verschiedenen _____,

für ihn einen Brief zu schreiben.

Vorsicht: Ein Wort passt nicht in eine Lücke.
schreiben – Martin Baltscheit – Löwen – Tieren – Löwin – liest – Brief

2.

Der Löwe kann nicht schreiben. Was kann er gut?

a) Lies auf Seite 2 nach und schreibe es auf.

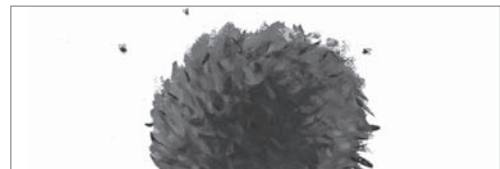
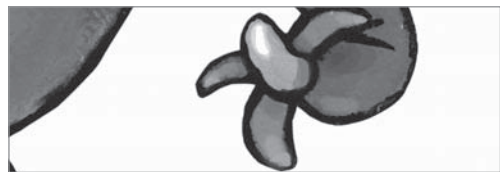
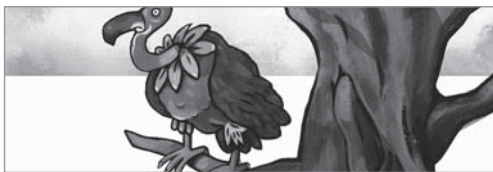
Er kann _____ und _____.

b) Wie sieht der Löwe aus, wenn er das tut? Male ihn auf ein Blatt.

„Liebste Freundin“

1.

Die Tiere schreiben verschiedene Briefe für den Löwen. Was schlagen sie der Löwin darin vor? Verbinde die Bilder.



2.

Schreibe Sätze zu den Bildern.

Beispiel: Das Nilpferd schlägt vor, nach Algen zu tauchen.

„Also ging er zu dem Affen ...“

1.

Findest du die Tiernamen in der Wörtersuppe? Kreise sie ein.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| U | N | I | L | P | F | E | R | D |
| H | Ö | V | P | B | M | G | N | G |
| K | R | O | K | O | D | I | L | E |
| N | A | S | H | L | J | R | Ö | I |
| T | F | Z | E | B | R | A | W | E |
| M | I | S | T | K | Ä | F | E | R |
| L | Ö | W | I | N | S | F | D | Ä |
| R | A | S | A | F | F | E | A | B |

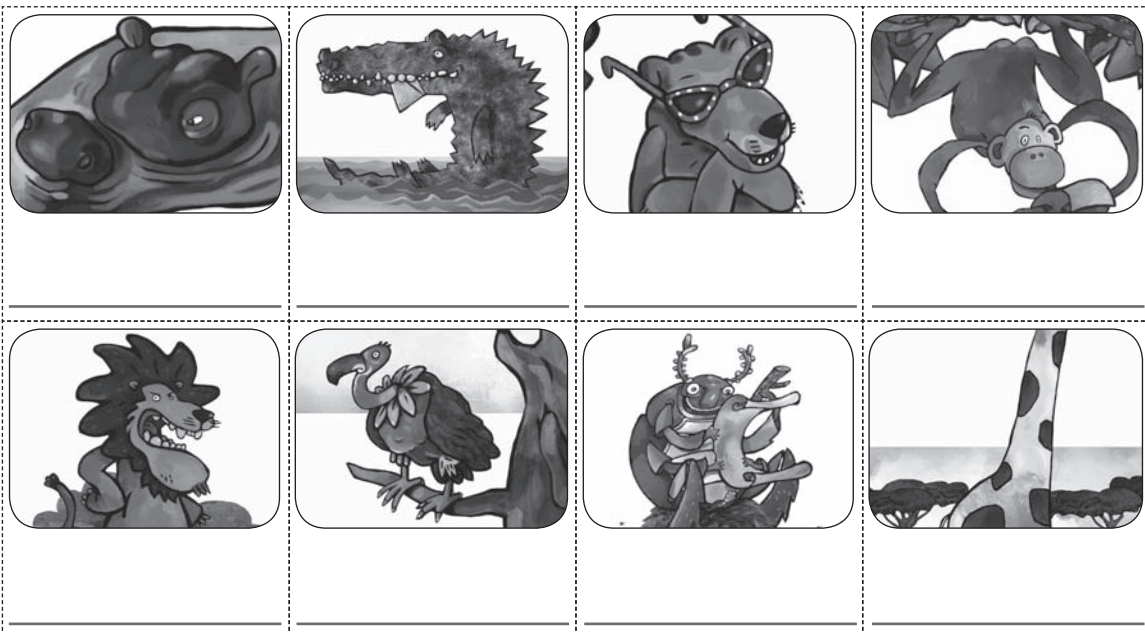
2.

In der Geschichte kommen viele Tiere vor.

a) Schreibe die Tiernamen unter das Bild.

b) Schneide die Bildkarten der gestrichelten Linie entlang aus.

c) Weißt du noch, in welcher Reihenfolge die Tiere genannt werden? Klebe die Bilder in der richtigen Reihenfolge in dein Heft oder Lesetagebuch.



„Schreib du mir einen Brief“

1.

Schreibe in die Sprechblase, was der Löwe auf Seite 16 sagt. Was fällt dir auf?



2.

Stell dir vor, der Löwe hätte den Elefanten getroffen. Was für einen Brief hätte der vielleicht geschrieben?

Liebste Freundin,

Total lecker.

Gruß Löwe

3.

Überlege dir noch andere Tiere, die einen Brief schreiben könnten. Was würden sie der Löwin vorschlagen zu unternehmen oder zu essen? Schreibe weitere Briefe in dein Heft oder dein Lesetagebuch.

HILFE

Spinne – Schlange – Moskito – Zebra – Antilope – frisches Tigerblut –
fette Mäuse – saftiges Gras – großes Netz zum Klettern – Käfer

„Weil ich nicht schreiben kann“

1.

Lies die Sätze. Bringe sie in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.

| | | |
|---|---|---|
| Er brüllt, was er der Löwin alles schreiben würde, wenn er könnte. Seite <input type="text"/> | Der Löwe wird sehr wütend. Seite <input type="text"/> | Sie stupst ihn mit der Nase an und nimmt ihn mit. Seite <input type="text"/> |
| Die Löwin hört ihn und der Löwe erzählt ihr traurig, dass er nicht schreiben kann. Seite <input type="text"/> | Die Tiere schaffen es alle nicht, einen Brief zu schreiben, der dem Löwen gefällt. Seite <input type="text"/> | Dann versuchen das Nilpferd, der Mistkäfer, die Giraffe, das Krokodil und der Geier, einen Brief zu schreiben. Seite <input type="text"/> |
| Aber sein Brief gefällt dem Löwen nicht. Seite <input type="text"/> | Zuerst geht er zum Affen. Seite <input type="text"/> | Der Löwe lernt von ihr das Schreiben. Seite <input type="text"/> |

2.

Findest du es wichtig, schreiben zu können? Sprecht in der Klasse darüber.

3.

Wie war es, als du noch nicht schreiben konntest? Wolltest du einmal etwas aufschreiben und hast Hilfe gebraucht? Erzähle davon.

4.

Der Löwe brüllt alles, was er der Löwin gerne sagen möchte. Kannst du es für ihn aufschreiben? Lies dazu noch einmal Seite 24 und 25.

Liebe Löwin,

du bist so _____

Ich würde _____

Ich möchte mit dir _____

Dein Löwe

Viele schöne Bilder

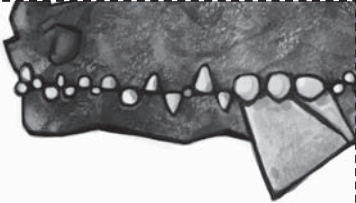
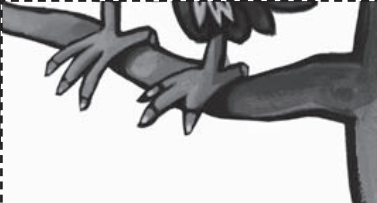




1.

Findest du das Bild, zu dem die Beschreibung passt? Schreibe die Seitenzahl in das Kästchen.

| | | |
|---|--|---|
| <p>Der Löwe fliegt.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Der Mistkäfer schreibt einen Brief.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Die Zunge des Löwen sieht aus wie ein Blitz.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> |
| <p>Der Löwe hält sich die Augen zu.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Die Löwin liegt alleine unter einem Baum.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Ein Fisch schaut den Löwen an.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> |
| <p>Die Löwin und der Löwe liegen nebeneinander auf einer Wiese.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Der Löwe hält einen Brief und schaut nach oben.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> | <p>Der Löwe ist grün-blau im Gesicht.</p> <p>Seite <input type="text"/></p> |

2.

a) Wo kannst du diese Ausschnitte im Buch entdecken? Schreibe die Seitenzahl in das Kästchen.

| | | |
|---|---|--|
|  <p>Seite <input type="text"/></p> |  <p>Seite <input type="text"/></p> |  <p>Seite <input type="text"/></p> |
|  <p>Seite <input type="text"/></p> |  <p>Seite <input type="text"/></p> |  <p>Seite <input type="text"/></p> |

b) Zeichne selbst einen Bildausschnitt auf ein Blatt. Können deine Mitschüler ihn im Buch wiederfinden?

„Superwütend“

1.

Schau dir die verschiedenen Bilder vom Löwen an. Wie fühlt er sich? Suche passende Wörter und schreibe sie unter die Bilder.



Diese Wörter können dir helfen: traurig – wild – gemein – böse – entspannt – stolz – erschreckt – glücklich – machtlos – sanft – ratlos

2.

Der Löwe ist die Hauptfigur des Bilderbuchs von Martin Baltscheit.

a) Was denkst du über den Löwen? Kreuze an.

| Der Löwe ist ... | sehr | ziemlich | mittel | ziemlich | sehr | |
|------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|
| groß | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | klein |
| hübsch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | hässlich |
| mächtig | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | machtlos |
| ernst | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | lustig |
| nett | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | unfreundlich |
| oft so wie ich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | ganz anders als ich |

b) Sprecht in der Klasse über eure Meinungen. Findest du eine Stelle in der Geschichte, die das zeigt?

„A wie Anfang“

Die Löwin bringt dem Löwen am Ende zuerst den Buchstaben A wie Anfang bei. Hier findest du das Abc. Vorsicht – manche Buchstaben fehlen. Kannst du sie ergänzen? Schreibe zu jedem Buchstaben ein passendes Wort, das dir gut gefällt.



| | |
|--------------|--------------|
| A wie _____ | N wie _____ |
| B wie _____ | O wie _____ |
| C wie _____ | __ wie _____ |
| __ wie _____ | Q wie _____ |
| E wie _____ | R wie _____ |
| F wie _____ | __ wie _____ |
| G wie _____ | T wie _____ |
| H wie _____ | U wie _____ |
| __ wie _____ | V wie _____ |
| J wie _____ | W wie _____ |
| __ wie _____ | X wie _____ |
| L wie _____ | Y wie _____ |
| M wie _____ | __ wie _____ |



Du kannst auch ein Abc-Buch basteln. Schreibe auf die linke Seite groß den Buchstaben. Auf die rechte Seite kannst du ein Wort, das mit diesem Buchstaben beginnt, schreiben und ein Bild dazu malen. Vielleicht willst du auch viele Wörter sammeln? Oder ein Abc zu Pflanzen, Tieren oder Spielzeugen machen?



Der fixe Fax-Bestellschein zur Reihe »Lesen • Verstehen • Lernen«

Beltz Medien-Service • c/o Rhenus Medien Logistik • Justus-von-Liebig-Str. 1 • 86899 Landsberg
Telefon: 0 81 91 / 9 70 00 - 622 • E-Mail: bestellung@beltz.de • www.beltz.de



Fax-Nummer: 0 81 91 / 9 70 00 - 405

950097

Bestellung:

Ich bestelle gegen Rechnung folgende Artikel. Ab einem Bestellwert von € 50,- erfolgt die Lieferung im Inland portofrei (darunter: € 2,95 Versandkostenanteil). Von den Gulliver Lektüren können Lehrerinnen und Lehrer gegen Vorlage eines Schulstempels je ein Prüfstück bestellen (25 % Rabatt auf den angegebenen Preis).



- »Der Buchstabenbaum« von Leo Lionni
Ideen und Materialien zum Einsatz des
Bilderbuchs in Kindergarten und Grundschule
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62764-3 • € 6,95 D
- ☐ »Der Buchstabenbaum« als Prüfstück*
32 Seiten, ISBN 978-3-407-76030-2 • € 5,95 D



- »Post für den Tiger« von Janosch
Ideen und Kopiervorlagen zum Einsatz des
Bilderbuchs in Kindergarten und Grundschule
32 Seiten, ISBN 978-3-407-62767-4 • € 7,95 D
- ☐ »Post für den Tiger« als Prüfstück*
48 Seiten, ISBN 978-3-407-76014-2 • € 5,95 D



- »Cheffie ist der Boss« im Unterricht
Klassenstufe 2–3
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62580-9 • € 6,90 D
- ☐ »Cheffie ist der Boss« als Prüfstück*
96 Seiten, ISBN 978-3-407-74049-6 • € 5,50 D



- »Josh ist mein Freund« im Unterricht
Klassenstufe 3–4
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62716-2 • € 6,95 D
- ☐ »Josh ist mein Freund« als Prüfstück*
192 Seiten, ISBN 978-3-407-74199-8 • € 6,95 D



- »Tim u. d. Geheimnis v. Knolle Murphy« i. U.
Klassenstufe 3–4
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62773-5 • € 6,95 D
- ☐ »Tim und das Geheimnis ...« als Prüfstück*
104 Seiten, ISBN 978-3-407-74119-6 • € 5,95 D
- ☐ »The Legend of Spud Murphy« als Prüfstück*
112 Seiten, ISBN 978-3-407-74070-0 • € 5,95 D



- »Ben liebt Anna« im Unterricht
Klassenstufe 3–5
32 Seiten, ISBN 978-3-407-62703-2 • € 7,95 D
- ☐ »Ben liebt Anna« als Prüfstück*
96 Seiten, ISBN 978-3-407-74099-1 • € 5,50 D



- »Mein Freund Emil« im Unterricht
Klassenstufe 3–5
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62705-6 • € 6,95 D
- ☐ »Mein Freund Emil« als Prüfstück*
168 Seiten, ISBN 978-3-407-74111-0 • € 6,95 D



- »Grk und die Pelotti-Bande« im Unterricht
Klassenstufe 4–6
32 Seiten, ISBN 978-3-407-62700-1 • € 7,95 D
- ☐ »Grk und die Pelotti-Bande« als Prüfstück*
232 Seiten, ISBN 978-3-407-74198-1 • € 7,95 D



- »Die Reise zur Wunderinsel« im Unterricht
Klassenstufe 4–6
24 Seiten, ISBN 978-3-407-62706-3 • € 6,95 D
- ☐ »Die Reise zur Wunderinsel« als Prüfstück*
232 Seiten, ISBN 978-3-407-74105-9 • € 5,95 D

.... »Klasse Lektüre« – Lesetexte für die Schule (900537)

Die Reihe »Lesen • Verstehen • Lernen« wird fortgesetzt.
Alle lieferbaren Ausgaben finden Sie im Internet unter
www.beltz.de/lehrer.

* Bitte Schulstempel (siehe unten) nicht vergessen!



Abs.:

Kundennummer

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Datum, Unterschrift

Ich arbeite im Bereich:

- ☐ Förderschule ☐ Primarstufe
☐ Sekundarstufe ☐ Berufsbildende Schule

- ☐ in einem anderen Bereich:
☐ Ja, ich möchte regelmäßige Informationen bekommen.

Schulstempel (nur bei Prüfstückbestellung notwendig):

Bitte ankreuzen: ☐ Privatrechnung ☐ Dienstrechnung



Sehen • Lesen • Lernen

bietet Bild- und Textanalysen, Vorschläge für den pädagogischen Einsatz von Bilderbüchern sowie einsatzfertige Kopiervorlagen. Für eine Pädagogik, die

- literarisches Lernen anbahnt und vertieft,
- Lesekompetenz fördert,
- Lesemotivation steigert,
- das Weltwissen erweitert und
- die Identitätsentwicklung der Kinder unterstützt.

Die Hefte sind auf die Bildungs- und Orientierungspläne abgestimmt, von erfahrenen Pädagogen erarbeitet und in der Praxis erprobt.

Die Reihe **Sehen • Lesen • Lernen** wird herausgegeben von Marc Böhmann, Dipl.-Päd., und Regine Schäfer-Munro.

www.beltz.de

ISBN 978-3-407-62774-2



BELTZ